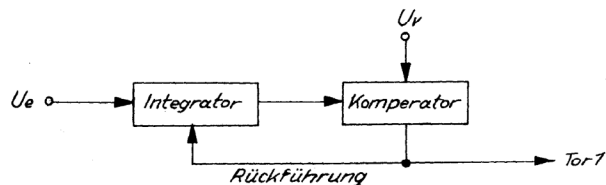


kehrstufen zu erfüllen. Über eine außerhalb der Leiterplatte angeordnete Widerstandskombination W_{501} , W_{101} und W_{401} (W_{701} , W_{301} , W_{501} positiver Kanal) wird der Spannungssprung über eine Rückführschaltung $W_{23} - W_{26}$, C_{10} , D_1 (positiver Kanal $W_{19} - W_{22}$, C_{11} , D_2) auf den Eingang des Integrators geführt und stellt diesen auf Null. Damit schaltet auch der Komparator 1 (IC 2) zurück und der beschriebene Vorgang beginnt von Neuem.



Der A/D- Wandler startet nach dem Einschalten oder Betriebsart-Umschalten manchmal nicht, und ist auch schnell "auszupusten", etwa beim Berühren von Meßpunkten mit der Meßspitze. Er ist schnell wieder zu starten mit Umschalten auf "Eichspannung -", "Null" und "Eichspannung +". Das machen 2 Geräte gleich so. Wahrscheinlich ist das kein echter Fehler, der Hersteller gibt dazu einen Hinweis:

Hinweis des Herstellers

Bei Funktionswechsel wird folgender Ablauf empfohlen:

1. Gewählte Funktionseinstellung
2. Meßbereichsschalter (13) ist in die Stellung \blacktriangle 0 zu bringen
3. Wahl einer neuen Funktionseinstellung durch Drücken Tasten 2 - 6
4. Meßbereich mit Meßbereichsschalter (13) wählen

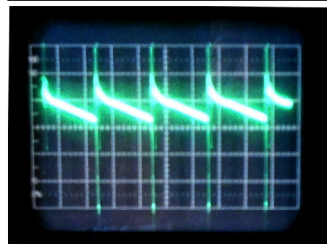
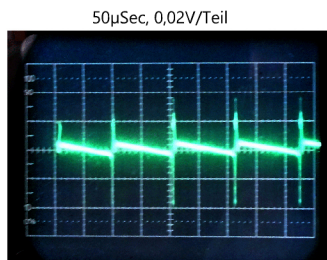
Verschiedene Verstärker/ AD- Wandler- Versionen:

Ausg. Verstärker/ Eing. AD-Wandler 2,000V bei Version 1977, also 2,000V.

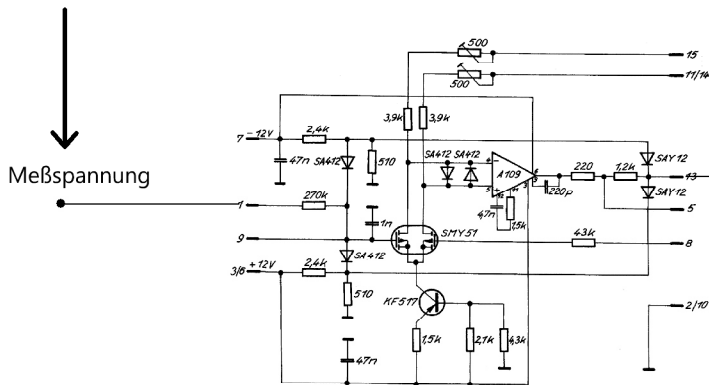
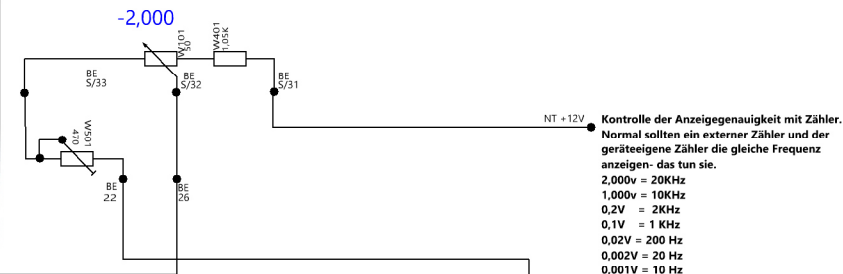
Teilung 1:20 bei Version 1977, also 0,100V.

Bei Austausch müssen Verstärker und AD- Wandler ZUSAMMEN getauscht werden.

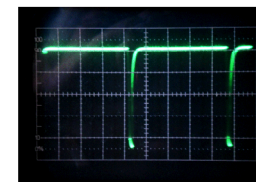
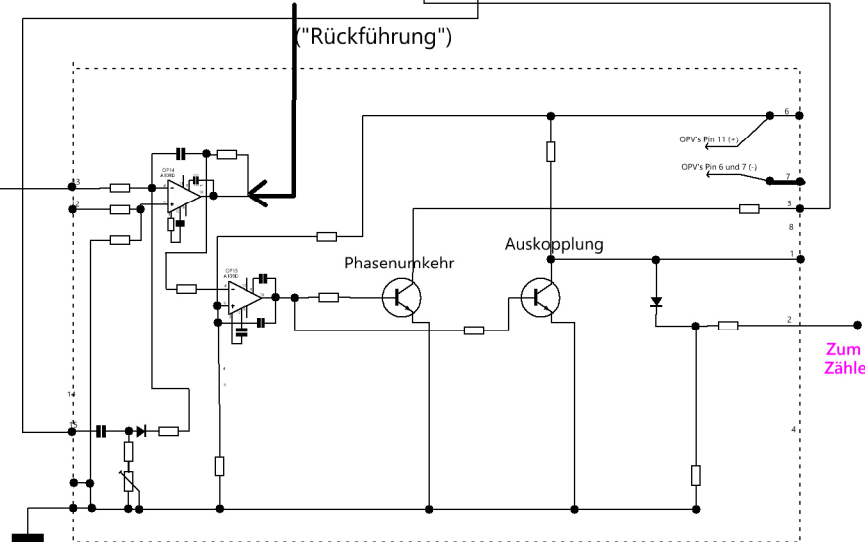
Die Leiterplatten sind identisch, die Bestückung und Bauteilwerte sind anders.



A/D- Wandler, nur ein Kanal gezeichnet.



Die Meßspannung wird 1:1 "durchgereicht", der Eingangswiderstand an 1 ist jedoch sehr hoch (1 GOhm)



Zum Zähler